



Sammlung Theaterzettel

Der Meister von Palmyra

Wilbrandt, Adolf von

1895-12-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. Dezember 1895.

34. Vorstellung im Abonnement B.

Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in fünf Akten von Adolf Wilbrandt.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Apelles, der Meister von Palmyra	Herr Blankenstein.	Tryphena, Tochter der Persida	Frau Hesse-Berg.
Bolana, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Zamlichus, Sohn des Longinus	Herr Größer.
Timolaos	Herr Jacobi	Zabbäos	Herr Lösch.
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Herr Weger.	Zarchai	Herr Eichrodt.
Julius Aurelius Wahballath, Hairans Sohn	Herr Ernst.	Agrippa, dessen Sohn	Herr Köfert.
Septimius Malku, Sohn des Zabbila	Herr Stury.	Mäonios	Herr Weger.
Longinus	Herr Schreiner.	Selenkos	Herr Mojer jun.
Pausanias	Herr Kaiser.	Ein Bürger von Palmyra	Herr Langhammer.
Joe		Sklave des Apelles	Herr Semes.
Phöbe		Skavin der Bolana	Frl. Wagner.
Persida	Frl. Wittels.	Ein Greis	Herr Reumann.
Nymphas		Ein Blinder	Herr Bauer.
Zenobia		Eine Frau	Frau Jacobi.
Heremianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Herr Tietz.	Eine Stimme.	

Geistliche. Krieger.
Volk aller Stände. Sklaven und Sklavinnen.

Die Handlung spielt in und bei Palmyra, zur Zeit des römischen Kaiserreichs.

Die neuen Dekorationen sind von Herren Dir. Auer und Hoftheater-Maler Kemmler hergestellt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe Mk. 3.— per Platz	
Loge I. Rang	Mk. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge II'. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Sperrelog im I. Parquet	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Dornstein (vorm. G. Gutenberger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 11. Dezember 1895. 35. Vorstellung im Abonnement B.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Anfang 7 Uhr.